



Deutsche  
Ornithologische  
Gesellschaft e. V.

# Bericht

## Frühjahrstreffen der FG „Ornithologische Sammlungen“

6. - 7. Februar 2026 am Staatlichen Museum für Naturkunde Karlsruhe (SMNK)

Das Frühjahrstreffen der FG „Ornithologische Sammlungen“ fand auf Einladung von Albrecht Manegold vom 6. zum 7. Februar 2026 am Staatlichen Museum für Naturkunde Karlsruhe (SMNK) statt. Insgesamt 18 Teilnehmende aus dem deutschsprachigen Raum versammelten sich zum Austausch über aktuelle Entwicklungen und Aktivitäten im Hinblick auf Museumsornithologie.

Gestartet wurde das Treffen mit einer Führung durch die aktuelle Sonderausstellung des Museums „Versammelt“. Ein anfänglicher Stromausfall gab die Möglichkeit, noch vor dem eigentlichen Tagungsprogramm die neuen Entwicklungen in der DOG für die Fachgruppen vorzustellen. Wieder „unter Strom“ standen dann die Vorstellung der Sammlungen in Halberstadt und Jena sowie Provenienz-Forschungsprojekte an verschiedenen Museen im Vordergrund. Rüdiger Becker (Museum Heineanum Halberstadt) und Matthias Krüger (Phyletisches Museum Jena) konnten eindrucksvoll die Bedeutung „kleinerer“ Museen schildern, die von wertvollen historischen Nachweisen über Typusexemplare bis hin zu neuen Präparaten von Vögeln mit detaillierten Kenntnissen zu deren Lebensgeschichte auf Grund von Besunderungen reichen. In beiden Museen wird es in den nächsten Jahren personelle Veränderungen geben und wir hoffen alle, dass die erfolgreiche Arbeit an den Häusern gut fortgesetzt werden kann. Nach dem ersten Vortragsblock bestand die Möglichkeit, die Diskussionen in gemütlicher Atmosphäre bei einem Abendessen in historischem Ambiente fortzuführen.

Am Samstag wurde das Vortragsprogramm mit einem Beitrag von Thomas van de Kamp (KIT) zu modernen röntgenbildgebenden Verfahren und ihren möglichen Anwendungen im Sammlungsbereich fortgesetzt. Die Teilnehmenden waren sehr beeindruckt von der Darstellung und Auflösung der Bilder und der Geschwindigkeit und Automatisierung der Analysen, die den Einsatz dieser Techniken in großem Maßstab ermöglichen. Anschließend wurde über die Chancen dieser Großprojekte ebenso wie über die Erfordernisse der sicheren Speicherung von großen Datenmengen über lange Zeiträume und die mögliche schädliche Auswirkung von Röntgenstrahlen auf die Präparate diskutiert. Sylke Frahnert (Museum für Naturkunde Berlin (MfN)) stellte ein kooperatives Provenienz Forschungsprojekt mit Meike Knittel (Historikerin) und Jürgen Fiebig (Präparator) vor, das unterschiedliche Forschungs-Ansätze kombiniert, um neue Erkenntnisse zum Ursprung von Präparaten aus der Gründungszeit des Zoologischen Museums Berlin (heute MfN) zu gewinnen.

Albrecht Manegold (SMNK) stellte weiterhin Studien zur Provenienz von historischen Sammlungen und Modellen vor. Dabei konnten die Hersteller von Modellen festgestellt und der Weg eines Gorilla-Präparates durch deutsche Museen dokumentiert werden. Eine Reihe von Vogelpräparaten wurden als kriegsbedingt verlagertes Kulturgut identifiziert, deren Restitution vorbereitet wird.

In der abschließenden Diskussionsrunde wurde zunächst der aktuelle Stand der 2. Auflage des Buchs „Vögel vermessen“ thematisiert. Die Vorlage wurde inhaltlich erheblich verbessert, neue und überarbeitete Abbildungen und Texte angefertigt, so dass nur noch sehr wenige Änderungen einzufügen sind. Finanzierung, Druck und Vertrieb werden momentan noch diskutiert. Es wird damit gerechnet, dass die Auflage noch in diesem Jahr erscheinen kann und den Interessenten endlich wieder zur Verfügung steht.

Außerdem wurden aktuelle Entwicklungen in den Sammlungen diskutiert. So wurde festgehalten, dass in einigen Museen Umzüge in den kommenden Jahren umgesetzt werden müssen, und Austauschmöglichkeiten zu diesem Thema anvisiert. Die Ausbreitung von Papierfischchen als Sammlungsschädlinge wurde von vielen Museen bestätigt und über Schadbilder und IPM Maßnahmen diskutiert. Für die Fachgruppe wurde der Bedarf der Aktualisierung des E-Mail-Verteilers festgehalten. Das nächste Fachgruppen-Treffen wird auf der DOG-Jahrestagung 2026 in Mainz stattfinden. Für das nächste Frühjahrstreffen wurde eine Einladung von Rüdiger Becker nach Halberstadt ausgesprochen.

Nach dem Vortragsblock konnten sich die Teilnehmenden an bestellten Brötchen stärken und abschließend die Wirbeltiersammlung des Museums besichtigen. Erfüllt mit neuen Erkenntnissen erfolgte dann der Heimweg. Für die freundliche Organisation des Fachgruppentreffens danken wir Albrecht Manegold und seinem Team sehr herzlich.

**Bericht von:**

Sylke Frahnert, Friedrike Woog und Albrecht Manegold